



Alternativen zum jetzigen Wirtschaften - gemeinsam für den Wandel

Die Folgen von Klimawandel, rücksichtslosem Rohstoffabbau und flächendeckender Agrarindustrie zeigen: Ein gesellschaftlicher Wandel ist notwendig. Eine Gesellschaft, die wirtschaftet, produziert und konsumiert im Einklang mit der Natur und den Menschen.

Das aktuell dominante Wirtschaftssystem bevorzugt in krasserm Übermass die Interessen der Reichsten. Die 42 reichsten Menschen besitzen gleich viel wie die ärmeren 50 Prozent der Weltbevölkerung!

Auch künftigen Generationen wird das aktuelle System wenig gerecht. Die von den Staaten derzeit angekündigten Massnahmen reichen nicht aus, um die Klimaerwärmung auf 1.5 Grad zu begrenzen. Wir sind weit entfernt von einer Welt, wo alle Menschen – aktueller wie künftiger Generationen – gleichermaßen berücksichtigt werden. Dazu braucht es ein System, das auf das Gemeinwohl ausgerichtet ist. Ein System, in dem sich alle einbringen können und mitentscheiden. Eine solidarische Wirtschaftsform.

Dafür setzt sich Fastenopfer ein. Das sind zum Beispiel naturnahe Anbaumethoden in Laos. Das sind Dorfgemeinschaften im Senegal, die sich über Solidaritätsgruppen gegenseitig stärken. Das sind aber auch Überlegungen in Kolumbien, wie «gute Energieproduktion» aussehen soll; nämlich erneuerbar, dezentral und gemeinschaftlich verwaltet.

Auch wenn bei uns die Vorzeichen anders aussehen: Von solch solidarischen Gemeinschaften, die allen erlauben, sich am sozialen und politischen Leben zu beteiligen, können wir viel lernen und dies angepasst auch in der Schweiz umsetzen. Denn der Wandel beginnt bei uns!



Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.